



Jedes Teil ist ein Teil von uns

NACHHALTIGKEITS BERICHT '22



UNSER HEUTIGES
TUN ENTSCHIEDET
ÜBER DIE WELT
VON MORGEN.

- GEDIA Geschäftsführung -





06 Vorwort

07 Zahlen & Fakten

09 Erklärung

10 Stakeholder-
Dialog

12 Die 4 Handlungs-
felder der
Nachhaltigkeit

13 Verantwortung für
die Mitarbeiter

19 Gesellschaftliches
Engagement

26 Produkte und
Innovationen

29 Umwelt und
Qualität



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Helmut Hinkel
Dipl.-Betriebsw. (FH) Klaus Bierwirth
Dipl.-Kfm. Ulrich Kraft

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den von der Pandemie geprägten Vorjahren begann das Jahr 2022 zunächst mit großer Zuversicht im Hinblick auf ein baldiges Ende der Coronakrise und der damit verbundenen Lieferprobleme. Gleichermäßen herrschte eine neue Unsicherheit, weil am Jahresanfang noch keine Einigung über die Kompensation für die dramatisch gestiegenen Rohstoffpreise mit unseren Kunden erzielt war.

Diese Verhandlungen waren noch nicht abgeschlossen als am 24. Februar 2022 das Unfassbare geschah: der russische Einmarsch in die Ukraine. Seither wütet in der Ukraine ein brutaler Krieg. Die ganze Welt und besonders Europa war schockiert und zeigte eine hohe Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung. Auch in unseren GEDIA-Standorten in Polen und Ungarn sind viele ukrainische Mitarbeiter beschäftigt,

deren Familien direkt und persönlich von dieser Katastrophe betroffen sind. Unsere Mitarbeiter der gesamten Unternehmensgruppe zeigten großes Mitgefühl und Hilfsbereitschaft. Viele Sach- und Geldspenden wurden gesammelt und Hilfstransporte organisiert. Zudem hat unser Werk in Polen Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge bereitgestellt.

In Folge dieser Konflikte explodierten die Energiepreise. Strom und Gaspreise erklimmen ungeahnte Höhen, andere Kostenarten folgten. Die Inflation in Deutschland überschritt 2022 das bisher höchste Nachkriegsniveau und erreichte im Gesamtjahr 7,9 %. Im gesamten Euroraum lagen die Werte sogar über 10 %. Durch die internationalen Beeinträchtigungen der Versorgungslage stiegen die Erzeugerpreise überproportional an und beeinflussen unsere Ergebnisse.



Unter diesen Bedingungen war es nicht leicht, unseren Weg GEDIA goes Zero fortzusetzen, trotzdem sind uns wesentliche Fortschritte gelungen. Einige Beispiele sind:

- Im GEDIA Werk in Spanien wurde eine große Photovoltaikanlage installiert, Erweiterungen sind geplant.
- Unsere Heizungsanlagen wurden an verschiedenen Standorten optimiert und die Abwärme der Kompressoren für Heizungszwecke genutzt.
- Nachdem wir am Hauptsitz Deutschland bereits vor einigen Jahren auf Grünstrom umgestellt haben, folgte nun auch der Standort Polen und arbeitet fortan mit „grünem Strom“.
- An den Standorten in Indien und Mexiko führen wir Begrünungs- und Aufforstungsprogramme durch oder unterstützen diese.

Zur besseren Steuerung unserer Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung nehmen wir an einem Forschungsprojekt mit dem Automotive Center Südwestfalen (ACS) teil.

Hier sollen systematische nachvollziehbare Methoden zur Ermittlung und Bilanzierung des CO₂-Fußabdrucks von Baugruppen gefunden werden.

Unsere Projekte zur Unterstützung und Förderung unserer Mitarbeiter sowie der Gemeinden, in denen wir tätig sind, laufen verstärkt weiter.

Auch die Programme zur Erhöhung der Arbeitssicherheit – über die staatlich vorgegebenen Richtlinien und Gesetze hinaus – wurden intensiviert.

Unsere finanziellen Ergebnisse konnten 2022 auf ein zufriedenstellendes Niveau gebracht werden. Der Auftragseingang hat einen absoluten Rekordwert erreicht. Diese Neuaufträge, im Wesentlichen im Bereich der Elektromobilität, werden wir nutzen, um neueste Technologien zum Einsatz zu bringen und auch hier unseren ökologischen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Am Jahresende 2022 können wir festhalten: Wir haben unseren Weg zu GEDIA goes Zero unbeirrt fortgesetzt.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände aller unserer Stakeholder – Umwelt, Gesellschaft, Mitarbeiter, Kunden, Gesellschafter und Lieferanten – vorstellen.

Mit herzlichen Grüßen

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Helmut Hinkel
Dipl.-Betriebsw. (FH) Klaus Bierwirth
Dipl.-Kfm. Ulrich Kraft

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht informiert die GEDIA Automotive Group ihre Stakeholder über Corporate Social Responsibility (CSR) in der Unternehmensgruppe. Der Bericht soll einen Überblick über die Strategie, Ziele und Leistungen geben und zeigt Schwerpunkte und Fortschritte in den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit für das Jahr 2022. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend bei der Nennung gemischter Personengruppen auf geschlechtsbezogene Doppelbezeichnungen verzichtet. Selbstverständlich sind stets Personen jeglichen Geschlechts gemeint. >>



GEDIA auf einen Blick

Bei GEDIA zählt jedes Teil und jeder Teil. Familienunternehmen. Mittelständler. Internationales Unternehmen.

Vor allem sind wir Menschen, die miteinander und füreinander da sind und arbeiten.



9

Produktions- Standorte weltweit



1910

Gründungsjahr
in Attendorn



GESCHÄFTS- LEITUNG

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Helmut Hinkel
Dipl.-Betriebsw. (FH) Klaus Bierwirth
Dipl.-Kfm. Ulrich Kraft



4.400

Mitarbeiter
weltweit



PRODUKT- SPEKTRUM

Automobiler Karosserie-
leichtbau und
Chassis-Komponenten



BRANCHE

Automobil-
zulieferer



760

Mio. Euro
Umsatz 2022



ZERTIFIZIERUNGEN

IATF 16949
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
DIN ISO 45001
TISAX
AEO-Zertifikat



1.000

Mitarbeiter in Attendorn



Berichterstattung nach Global Reporting Initiative (GRI)

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI), Berichtsoption „Kern“, erstellt. Wir berichten entsprechend den Vorgaben zu allen wesentlichen Handlungsfeldern. Die Stakeholder-Matrix bildet die Grundlage für die Auswahl der wesentlichen Aspekte und Leistungskennzahlen in diesem Bericht.

Unsere Kennzahlen

Alle in diesem Bericht genannten Daten und Informationen für das Geschäftsjahr 2022 wurden von den jeweiligen Fachabteilungen mit anerkannten Methoden ermittelt. Die dargestellten Werte wurden gerundet, Umwelt- und Personalkennzahlen wurden dezentral in den Standorten ermittelt und zentral am Hauptsitz in Attendorn verdichtet. Diese werden von Managementsystemen gestützt. Die Finanzkennzahlen wurden nach dem deutschen Handelsrecht erhoben.

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Der Berichtszeitraum entspricht den Daten und Informationen aus dem Geschäftsjahr 2022. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle Standorte der GEDIA Automotive Group.

Dazu gehören:



GEDIA Gebrüder Dingerkus GmbH,
Attendorn, DE



GEDIA España S.L.,
Sta. Margarida i els Monjos, ES



GEDIA Poland Sp.z.o.o, Nowa Sól, PL



GEDIA Hungary Kft., Tata, HU



GEDIA Automotive Systems (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou, CN



GeNI de México S.A. de C.V.,
Puebla, MX



GEDIA Michigan, Inc., Lake Orion, US



GEDIA Georgia LLC., Dalton, US



GEDIA India Automotive Components Pvt. Ltd., Pune, IN



STAKEHOLDER-DIALOG

Vertrauen und ein offener Dialog: Im Grunde beschreibt dies gut, wie wir Zukunftsfragen mit unseren Stakeholdern klären. Und natürlich spielt das Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Zukunft von GEDIA. Unser Ziel ist es, eine breite Akzeptanz für dieses Thema zu schaffen. Im Stakeholder-Dialog greifen wir Anregungen, Erwartungen und Kritik auf und richten unternehmerische Entscheidungen entsprechend aus. >>



Stakeholder Themen

GEDIA steht mit allen relevanten Zielgruppen in einem kontinuierlichen intensiven Dialog. Zu den unternehmensnahen Stakeholdern zählen alle, die durch die Entscheidung oder das Handeln der GEDIA Automotive Group beeinflusst werden oder diese Entscheidungen selbst beeinflussen können.

Zu unseren primären Stakeholdern gehören vor allem Mitarbeiter, Kunden, Gesellschafter und Lieferanten. Darüber hinaus pflegen wir einen regen Kontakt und eine enge Vernetzung zu Medien, Verbänden und Organisationen, zu Wissenschaft und Politik sowie zu Behörden und zur Gesellschaft.





Die 4 Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

In die unternehmerische Verantwortung binden wir das Zukunftsthema Nachhaltigkeit für den langfristigen Geschäftserfolg explizit mit ein.

Ökologische und soziale Aspekte sind wichtige Themen im kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern. Menschenrechte wahren, dem Klimawandel entgegensteuern, ressourcenschonend arbeiten: Das alles sind grundlegende Treiber für unser verantwortungsvolles, unternehmerisches Handeln.

Die wesentlichen Aspekte, mit hoher Auswirkung auf die nachhaltige Geschäftstätigkeit der GEDIA Automotive Group, gliedern sich in vier Handlungsfelder:





VERANTWORTUNG FÜR UNSERE MITARBEITER

GEDIA ist ein attraktiver, international aufgestellter Arbeitgeber mit qualifizierten Fach- und Führungskräften an allen neun Standorten. >>



Jedes Teil ist ein Teil von uns

Bei GEDIA zählt jedes Teil und jeder Teil:

Jedes Teil, weil wir gemeinsam mit nahezu allen großen Automobilherstellern innovative Strukturteile für den Karosserieleichtbau entwickeln und fertigen, und jeder Teil, weil dies ohne unsere 4.400 motivierten und kompetenten Mitarbeiter nicht möglich wäre.

Wir legen Wert auf eine gelebte Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Unterstützung geprägt ist. Wir fördern die Kompetenz,

Kreativität und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter aktiv und steigern dadurch kontinuierlich deren Motivation und Verantwortungsbewusstsein. Das internationale Wachstum der GEDIA Gruppe strahlt positiv auf alle Mitarbeiter aus und führt zu ständiger Weiterentwicklung durch gemeinsame Werte und eine starke Identität. Internationale Perspektiven eröffnen zusätzliche Optionen für Entwicklung und Karriere. Dies sorgt für Sicherheit und Motivation bei den Mitarbeitern.

Beschäftigtenzahlen GEDIA Gruppe 2022

(Summe inkl. Leihpersonal Ø 2022)

| | |
|----------------------------|--------------|
| Direkte Mitarbeiter | 1.717 |
| Indirekte Mitarbeiter | 1.777 |
| Werkzeugbau | 121 |
| Administrative Mitarbeiter | 753 |
| Summe | 4.368 |



Prävention und Gesundheit

Gemeinsam das Virus besiegen!

Auch das Jahr 2022 war noch von der Corona-Pandemie geprägt. In der GEDIA Gruppe hielten wir die erforderlichen Schutzmaßnahmen aufrecht, reduzierten diese aber stückweise mit Beginn des dritten Quartals. Der vorbildlichen Beachtung der Schutzmaßnahmen durch unsere Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass größere Infektionswellen innerhalb der GEDIA Gruppe rechtzeitig abgewendet werden konnten.





Prävention und Gesundheit

Bei uns stehen Arbeits- und Gesundheitsschutz immer im Fokus!

Allen Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zum Trotz kann es aufgrund von Unachtsamkeit schnell zu einem Arbeitsunfall kommen. GEDIA ist sich dieser Gefahr bewusst und verfolgt daher eine präventiv ausgerichtete Arbeitsschutzkultur.

Alle Mitarbeiter verfügen über eine persönliche Schutzausrüstung und frischen ihr Wissen zum Thema Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGU) in jährlichen E-Learnings auf.

Erfreulicherweise sind auch die Arbeitsunfälle mit Ausfall 2022 in der gesamten Unternehmensgruppe im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen. Kommt es trotz präventiver Maßnahmen bei GEDIA zu einem Arbeitsunfall mit Ausfall, setzen wir entsprechend unserer präventiv ausgerichteten Arbeitsschutzkultur weitere korrektive Maßnahmen um: Der Vorfall und seine Ursachen werden genauestens untersucht und umgehend erforderliche Optimierungsmaßnahmen eingeleitet. Zudem wird jeder Arbeits- und Beinaheunfall über ein gruppenweit vereinheitlichtes Meldeverfahren erfasst.





Firmenbusse für die Mitarbeiter

GEDIA **Indien** stellt einen Bustransport für alle Mitarbeiter zur Verfügung. Mittlerweile wird diese Möglichkeit von rund 92 % der Belegschaft genutzt, wodurch wir einen Beitrag zur Kraftstoff-Einsparung und zum Schutz der Umwelt leisten können. Einer dieser Busse fährt zudem mit komprimiertem umweltfreundlichen Gas (CGN).

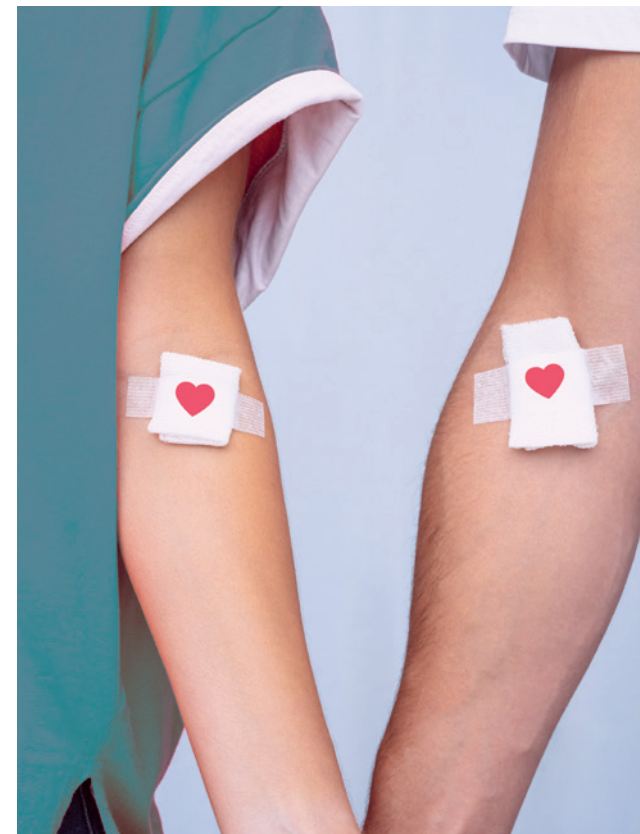
Auch am Standort **Ungarn** bietet GEDIA zu jeder Arbeitsschicht einen gemeinsamen Bustransport an. Dies stellt auch für die Mitarbeiter einen Mehrwert dar und wird dankbar angenommen.

Blutspendeaktion

Der Hilfeschrei von Kliniken und dem DRK wurde seit Frühjahr 2022 immer lauter. Auch im Herbst waren Blutkonserven leider immer noch Mangelware und die Blutspendedienste litten unter dem demografischen Wandel: Die Stammspender werden immer weniger und junge Spender kommen kaum noch nach.

GEDIA **Attendorf** konnte auch dieses Jahr zum wiederholten Mal dazu beitragen, die Regale der Blutbanken ein wenig zu füllen. Bei unserer alljährlichen Blutspendeaktion im Oktober wurden rund 22 Liter Vollblut gespendet, die weiterverarbeitet werden konnten. Die daraus extrahierten Blutplättchen werden unter anderem bei der Krebstherapie eingesetzt.

Blutspender
dringend
gesucht!





Versicherungsschutz für die ganze Familie



Viele Menschen in **Indien** verfügen über keine Versicherung und keinen Zugang zum Gesundheitssystem. Hier möchte GEDIA helfen und bietet daher nicht nur eine Krankenversicherung für unsere Mitarbeiter vor Ort an, auch deren Ehepartner, Kinder und Eltern profitieren vom Versicherungsschutz. Zusätzlich haben wir eine Gruppenunfallversicherung für alle Mitarbeiter ins Leben gerufen. Diese Police umfasst sowohl Krankenhausaufenthalte in registrierten Krankenhäusern als auch die Erstattung der Behandlungskosten in nicht registrierten Krankenhäusern.

Das Gesundheitssystem in den USA gilt als eines der teuersten der Welt und nur wenige Bürger können sich Versicherungen leisten. GEDIA **Georgia** hat sich entschieden zu handeln und ermöglicht Vollzeitbeschäftigten, die mehr als 30 Stunden pro Woche arbeiten, sowie deren Ehepartnern und Kindern einen Anspruch auf medizinischen Versicherungsschutz. Dieser umfasst die Kranken- und Unfallversicherung sowie die zahnärztliche und augenärztliche Versicherung. Der Versicherungsanbieter Blue Cross Blue Shield of Michigan (BCBSM) unterstützt uns hierbei.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Als international agierendes Unternehmen tragen wir neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Diese hat bei GEDIA eine lange Tradition und ist fest in der Unternehmenskultur verankert. >>



Sponsoring GET Racing Formula Student e.V.

Bereits seit 2019 fördern wir in **Attendorn** GET Racing Formula Student e.V., ein studentisches Rennteam der Technischen Universität (TU) Dortmund, das jedes Jahr einen einsitzigen Rennwagen für verschiedene Formula-Student-Events (internationaler Konstruktionswettbewerb für Studenten) in Europa baut. Da GEDIA die Leidenschaft zum Automobil teilt und uns die Förderung zukünftiger Fachkräfte am Herzen liegt, fördern wir die Konstruktionsarbeiten der Studenten. Im Jahr 2022 baute das Team erstmalig ein Elektrofahrzeug.



Spendenaktion



Am Standort **Spanien** arbeiten wir mit gemeinnützigen Unternehmen wie zum Beispiel donalo.com zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den IT-Bedarf von Einrichtungen des Dritten Sektors zu decken. Hier konnten wir mehr als 60 Desktop-Computer zur Verfügung stellen. Die Initiative zielt auch darauf ab, gut erhaltene Produkte wiederzuverwenden und die CO₂-Belastung zu verringern. Zusätzlich wird das Bewusstsein geschärft, den Verbrauch von Ressourcen zu verringern oder Produkte wiederzuverwenden.

Darüber hinaus spendete GEDIA **Spanien** 15 Laptops an das humanitäre Netzwerk Labdoo.org, in dem Menschen aus der ganzen Welt zusammenarbeiten, um gebrauchte Computer in Bildungsgeräte umzuwandeln und sie Schulen CO₂-neutral zur Verfügung zu stellen. Das Netzwerk hat das Ziel, mit Hilfe von ungenutzten Computern jedem Kind auf der Welt einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen.



Soziale Verantwortung

Nach wie vor ist die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt **Spaniens** alles andere als selbstverständlich. GEDIA möchte hier einen Unterschied machen und sieht die Eingliederung nicht nur als Antwort auf die Frage nach sozialer Gerechtigkeit, sondern auch als Wettbewerbsvorteil für Unternehmen im 21. Jahrhundert.

Am 5. Mai, dem Internationalen Tag der Familie, hat GEDIA, gemeinsam mit der Adecco-Stiftung, den Bericht Behinderung und Familie vorgestellt. Es handelt sich um die 11. Ausgabe dieses Berichts, die in einem post-pandemischen Kontext entstanden ist, der von tiefgreifender sozialer und wirtschaftlicher Unsicherheit und Instabilität geprägt ist. Darüber hinaus haben wir mehrere Veranstaltungen zum Thema Diversität durchgeführt, um das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen und ihnen entsprechende Werte zu vermitteln.

Hierfür konnten wir den spanischen Sänger und Schauspieler El Langui gewinnen, der mit einer zerebralen Lähmung geboren wurde. Trotz der Schwierigkeiten, auf die er im Laufe seines Lebens gestoßen ist, hat ihn seine Behinderung nie an der Verwirklichung seiner Träume gehindert. Als Botschafter der Adecco-Stiftung wird El Langui seine Geschichte mit uns teilen und über die Bedeutung von Werten wie Kameradschaft und Empathie sprechen, um die vollständige Normalisierung von Behinderung in der Gesellschaft und eine Beschäftigung für alle Menschen zu erreichen.

Weihnachtliche Lebensmittelsammlung

Wie jedes Jahr schließen wir uns am Weihnachtsvorabend mit der spanischen Lebensmittelbank Reboost Solidari zusammen, um den Menschen in unserer Region zu helfen, denn tausende Familien sind von Ernährungsunsicherheiten betroffen. Aus diesem Grund führt GEDIA **Spanien** jedes Jahr gemeinsam mit der Lebensmittelbank eine Sammelaktion durch. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 200 kg Lebensmittel zusammen.





Spende für Senioren

In **Mexiko** leben viele ältere Menschen ohne Familienangehörige. GEDIA Mexiko unterstützt die Organisation Asilo de ancianos SAN JUDAS TADEO A.C, die Betroffenen einen Platz zum Leben bietet und sich um sie kümmert, denn einige von ihnen leiden zusätzlich unter psychischen Erkrankungen.

Die Organisation erhält keinerlei Unterstützung seitens der Regierung, sondern arbeitet allein spendenbasiert. Unsere Mitarbeiter vor Ort spendeten insbesondere Hygieneprodukte, wie Windeln, Seife und Waschmittel. Zusätzlich kamen etwa 20 Kilo Lebensmittelkonserven zusammen.

Spende ans Tierheim

In **Mexiko** gibt es viele ausgesetzte Hunde auf der Straße. Die Leiterin des Tierheims hat es sich zur Aufgabe gemacht, Straßenhunde aufzunehmen, sich um sie zu kümmern, sie zu sterilisieren und schließlich Menschen zu finden, die die Hunde adoptieren möchten. GEDIA Mexiko hat 200 Kilo Futter für die Hunde gespendet und innerhalb der Belegschaft für das Thema Adoption geworben.



Präventionskampagne gegen Krebs

Traditionell gilt der November in **Mexiko** als Brustkrebsmonat. Üblicherweise hängen wir an den Bildschirmen in der Kantine und an Informationstafeln Hinweise zur Vorbeugung und Selbstuntersuchung aus.

Zusätzlich haben wir uns im vergangenen Jahr mit einem Labor zusammengeschlossen und somit unseren Mitarbeiterinnen über 40 Jahren eine kostenlose Mammographie ermöglicht.





Ukraine-Hilfe

Insbesondere an unserem Standort in **Polen** wurde die Unterstützung, die wir gemeinsam mit Aktionären und Mitarbeitern der gesamten Unternehmensgruppe gesammelt haben, gezielt an die Bedürftigen in der Ukraine gerichtet.

Mithilfe vieler Freiwilliger wurden gekaufte Sachspenden, Waren und medizinische Hilfsgüter direkt in die Kriegsgebiete transportiert. In Nowa Sol wurde ein Spendenlager sowie zwei Zentren zur Unterbringung von Flüchtlingen errichtet. Außerdem wurden Schulklassen für ukrainische Kinder gebildet.

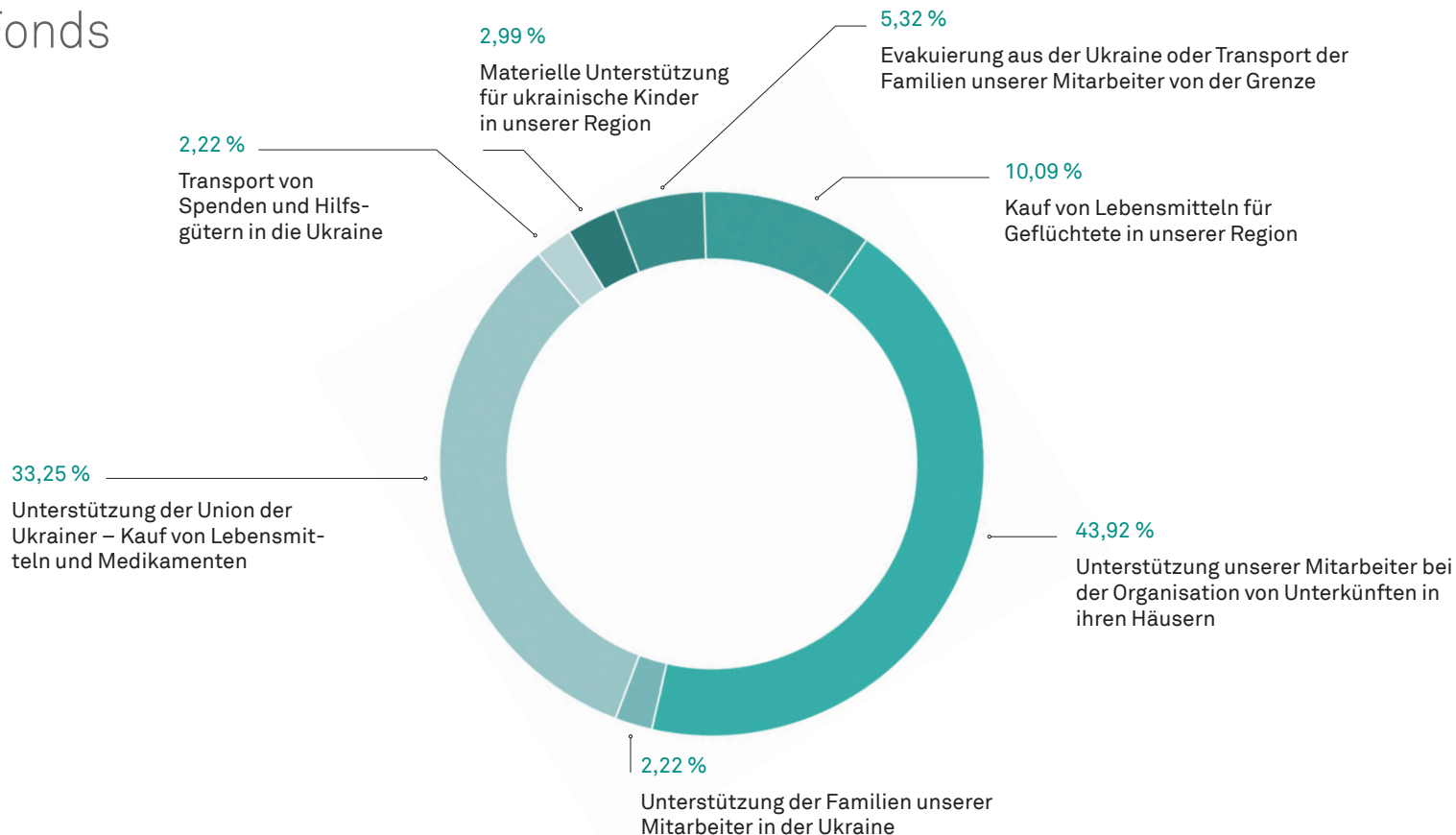
Zusätzlich gab es noch finanzielle Unterstützungen: 33 Familien, die entweder von Mitarbeitern in GEDIA Polen oder in der Ukraine Hilfe benötigten, erhielten Geldspenden und wurden mit Sachleistungen unterstützt. Insgesamt wurden knapp 20.000 Euro zur Unterstützung zugewiesen. Als gesamte Unternehmensgruppe haben wir viel dazu beigetragen, den Geflüchteten wie auch den Menschen in den Kriegsgebieten zu helfen.



Am Standort in **Ungarn** hielten wir Rücksprache mit sozialen Einrichtungen der Stadt, welche Produkte für ukrainische Geflüchtete besonders benötigt werden. Entsprechend sammelten wir insbesondere Kosmetikprodukte. Darüber hinaus bieten wir ukrainischen Geflüchteten Arbeitsstellen an und kümmern uns um ihre Integration, indem wir alle Informationen zweisprachig verbreiten. Zudem haben wir ukrainisch sprechende Ausbilder, die sehr eng mit den ungarischen Kollegen zusammenarbeiten und an jeder Veranstaltung teilnehmen.



Ausgaben des Fonds 19.620 €





Sammeln von Plastikdeckeln für den guten Zweck

Ein Kindergarten in Tata in **Ungarn** rief zur Spende von Plastikdeckeln auf, um diese anschließend gegen Geld bei einem Recyclingunternehmen abzugeben. GEDIA Ungarn beteiligte sich an dieser Aktion und sammelte viele hundert Plastikdeckel innerhalb der Belegschaft.



Weihnachtliche Spielzeugkisten für das Kinderheim in Tata

In der Vorweihnachtszeit haben unsere Mitarbeiter am Standort **Ungarn** kleine Geschenkboxen für bedürftige Kinder gebastelt. Anschließend wurden diese mit Süßigkeiten, Spielzeug und Kleidungsstücken gepackt und an das Kinderheim in Tata gespendet.





PRODUKTE UND INNOVATIONEN

Die GEDIA Automotive Gruppe entwickelt und produziert Strukturteile und Zusammenbauten für den automobilen Karosserieleichtbau sowie Chassis-Komponenten. Ob für PKW oder LKW: Für die Zukunftsthemen E-Mobilität und Wasserstoffantrieb haben wir passgenaue technische Lösungen. >>



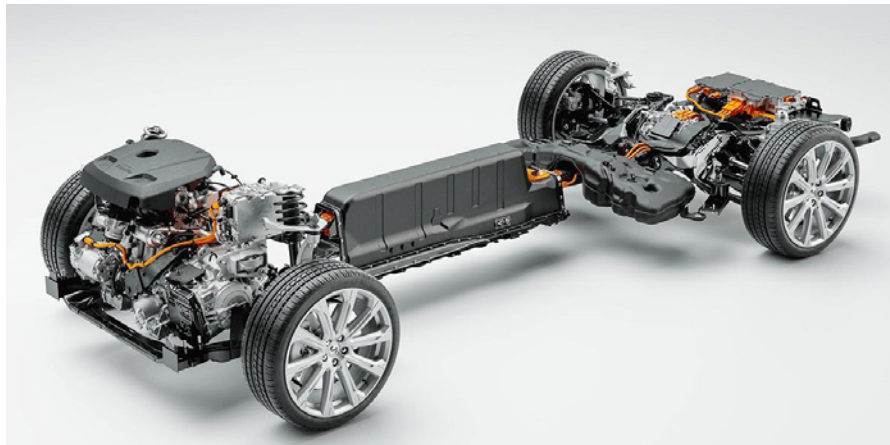
Batteriegehäuse für Elektrofahrzeuge

GEDIA projiziert aktuell ein Batteriegehäuse für ein Elektrofahrzeug. Das Gehäuse hat die Aufgabe, die Hochvolt-Akkumulatoren sicher im Unterboden aufzunehmen. Hierfür wird eine Bodenstruktur aus pressgehärtetem Stahl als Trägerteil eingesetzt. Zur Befestigung der Batteriezellen werden zusätzlich Formteile und Bolzen aufgebracht.

Die Haube des Gehäuses besteht aus einem einteiligen tiefgezogenen Bauteil. Nach der Montage der Batteriezellen wird das System über die Haube verschlossen und abgedichtet.

Damit neben der crachsicheren Aufnahme der Batteriezellen auch die Dichtigkeit garantiert ist, wird die Bodenstruktur vor der Auslieferung bei GEDIA einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen.

Hierbei wird jede Bodengruppe in einem automatischen Prozess auf Gasdichtigkeit überprüft und gekennzeichnet. Mit der Lieferung einer wesentlichen Baugruppe für ein Elektrofahrzeug können wir die Mobilitätswende aktiv unterstützen.



NQC Lieferanten-sicherungsportal

GEDIA **Polen** wurde mit einer höheren Bewertung auf dem Portal NQC SUPPLIER ASSURANCE ausgezeichnet, das die größten Unternehmen des Automobilsektors zusammenbringt und sicherstellt, dass alle Standards einer nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden. Das NQC Lieferanten-sicherungsportal verwaltet Nachhaltigkeitsthemen und implementiert Kontrollmechanismen, um die Compliance in der Lieferkette mithilfe von SAQ 5.0 der Automobilindustrie zu überprüfen. Hierzu werden Lieferanten zu einer Reihe wichtiger Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsthemen befragt. Das Portal wurde von Drive Sustainability, einer Partnerschaft von 18 führenden Automobilunternehmen, erstellt und gepflegt. Partner von Drive Sustainability sind unter anderem die BMW Group, Daimler Truck, Ford, Honda, Jaguar Land Rover, Mercedes-Benz, Scania, Toyota, Volkswagen Group, Volvo Group und Volvo Cars.



UMWELT UND QUALITÄT

Die Art und Weise unserer Produktion ist vor allem eine Frage der unternehmerischen Haltung. Wir produzieren im Einklang mit unserer Umwelt. Ressourcenschonung, faires Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern und effektives Recycling an all unseren Standorten bestimmen unser Handeln. >>

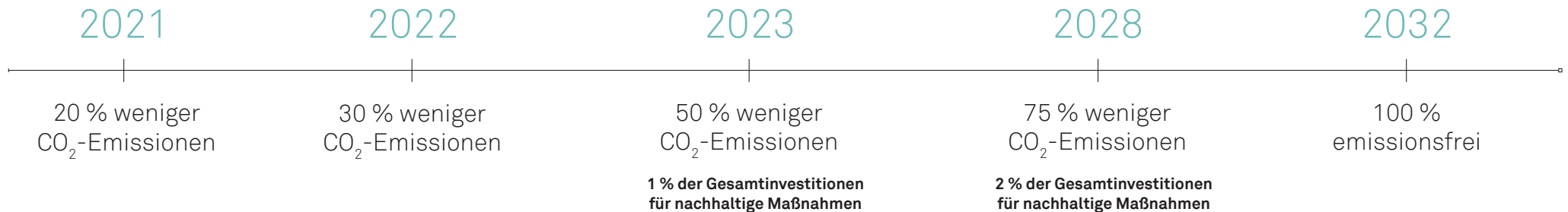


GEDIA GOES ZERO

Eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsziele der GEDIA Automotive Gruppe ist die Verringerung des weltweiten CO₂-Fußabdrucks durch die Nutzung erneuerbarer Energien.

Alle hierzu erforderlichen Aktivitäten werden im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie GEDIA goes Zero abgestimmt und zusammengefasst. Um den Energieverbrauch gruppenweit schnellstmöglich CO₂-neutral zu gestalten, wird der Anteil an verwendetem Grünstrom regelmäßig an allen Produktionsstandorten abgefragt. Ein Großteil der Standorte verwendet bereits heute zu 100 % grünen Strom,

der Gesamtanteil wächst gruppenweit von Jahr zu Jahr an. Wir sind mit diesem Ergebnis zum heutigen Stand sehr zufrieden. Es zeigt sich bereits heute eine positive Entwicklung an allen GEDIA-Standorten, bis zum gesetzten Ziel, in 2032 innerhalb der Unternehmensgruppe ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zu nutzen.

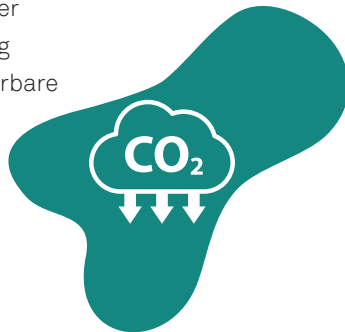




Rückgang der CO₂-Emissionen von über 75 %

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die GEDIA Gruppe die direkten und indirekten CO₂-Emissionen bei einem gleichzeitigen Umsatzanstieg von 29.000 Tonnen auf 6.900 Tonnen reduzieren. Das entspricht einem Rückgang von knapp 76 %. Die wesentliche Reduzierung von direkten und indirekten CO₂-Emissionen ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2032.

Möglich wurde das in erster Linie durch die Umstellung unserer Werke auf erneuerbare Energien – überall dort, wo es möglich war.



Energieverbrauch



Die Geschäftstätigkeit in der GEDIA Gruppe war im Jahr 2022 deutlich höher als in 2021. Dadurch ist auch der absolute Stromverbrauch um mehr als 10 % angestiegen. Der Stromverbrauch in Relation zum Umsatz ist jedoch um 9,3 % geringer ausgefallen. Das bedeutet, dass insgesamt erheblich energieeffizienter gearbeitet wurde. Als produzierendes Unternehmen ist GEDIA auf eine konstante

Energieversorgung angewiesen und aufgrund des weiteren Wachstums der Gruppe auch mit stetig wachsendem Bedarf. Aus Gründen der Umweltschonung wurde und wird in Werken der GEDIA Gruppe teilweise zu 100 % auf Energie aus regenerativen Quellen umgestellt.



Wasser und Abwasser



Für jeden Standort gelten die jeweiligen landesspezifischen gesetzlichen Regelungen im Umgang mit Abwasser. Es ist unsere Verpflichtung, jedem Mitarbeiter Zugang zu frischem Wasser zu ermöglichen, wobei sanitäre und soziale Einrichtungen mehr als 75 % des Frischwassers benötigen.

2022 betrug das Gesamtwasseraufkommen in der GEDIA Gruppe 51.700 m³ (im Vorjahr 49.600 m³). Somit erhöhte sich die Verbrauchsmenge geringfügig. Dies lässt sich auf 1,5 % mehr Mitarbeiter und damit rund 21 % mehr Gesamtleistung zurückführen. Zudem waren in Berechnungen des Jahres 2021 unser neuer Standort in Georgia (USA) noch nicht mit einberechnet.

Konfliktmaterialien

Der GEDIA Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinien sind für alle GEDIA Mitarbeiter verbindlich. Auch von seinen Zulieferern, Lieferanten und allen anderen Vertragspartnern erwartet GEDIA gesetzes-treues, aufrichtiges und loyales Verhalten. Dies ist zusätzlich in unserem Lieferantenverhaltenskodex fixiert und wird von beiden Vertragsparteien verbindlich schriftlich festgehalten.

Zusätzlich sind im Kapitel „X“ der Einkaufsbedingungen die REACH-Verordnung, Vorprodukte und soziale Verantwortung vertraglich vereinbart.

Diese Vorgehensweise gilt auch für die Verwendung und Verarbeitung von den vier Konfliktmaterialien Zinn, Wolfram, Tantal und Gold. Als weltweit tätiges Unternehmen beziehen wir uns auf das Abkommen der Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act of 2010, um eine Nachhaltigkeit der Lieferkette, welche weltweit und in

der GEDIA Gruppe an immer größer werdender Bedeutung gewinnt, zu gewährleisten. Durch gesetzliche Vorgaben, wie das Lieferkettengesetz, sind wir zu einer ständigen Beobachtung dieser Themen und entsprechender Reaktion verpflichtet. Über unser integriertes IMDS-System ermitteln wir die Lieferanten, die uns mit Konfliktmaterialien beliefern. Für GEDIA ist der Ursprung von Zinn relevant. Daher werden unsere Lieferanten regelmäßig zur Herkunft befragt und sie bestätigen uns, dass das Zinn aus keinem kritischen Land importiert wird.





Photovoltaikanlage

Im Juni 2022 haben wir am Standort **Spanien** eine 750 kwp-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit einer Fläche von mehr als 6000 m² kann sie erwartungsgemäß mehr als 900 MWh Strom produzieren. Bereits bei einem Verbrauch von 610 MWh im Monat, ist der gewonnene Strom eine Stütze und ermöglicht die Kosteneinsparung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien.





MIGreenPower-Programm

GEDIA **Michigan** ist beim MIGreenPower-Programm von DTE Energy eingeschrieben. Damit verpflichten wir uns, 85 % erneuerbare Energie zu nutzen. DTE liefert bereits 15 % erneuerbare Energie, sodass wir insgesamt zu 100 % erneuerbare Energien verwenden.



Auffangstation für Regenwasser

In einem neu gestarteten Projekt am Standort in **Indien** wird das Regenwasser von Dächern und Straßen aufgefangen und in einen Tank weitergeleitet. Das dort gesammelte Wasser nutzen wir anschließend für die Grünanlagen sowie den häuslichen Gebrauch. Das gewonnene Wasser kann auch langfristig gespeichert oder zur Neugewinnung von Grundwasser verwendet werden. Mithilfe dieses Projekts können wir die Wasserkosten und den Bedarf an importiertem Wasser senken. Dadurch wird die Wasser- und Energieeinsparung erheblich gefördert. Zudem wurde ein Tropfbewässerungssystem zur Bewässerung der Grünanlagen installiert. Im Gegensatz zu herkömmlicher Rohrbewässerung können die Pflanzen damit sehr viel präziser bewässert und die Verschwendung von Wasser vermieden werden.

Begrünung der Räumlichkeiten



Wir sind uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst und möchten unseren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Daher pflanzen wir am Standort **Indien** anlässlich eines jeden Mitarbeiter-Geburtstages einen Baum. Bei der Mehrheit der gepflanzten Bäume handelt es sich um Obstbäume, damit sich die Samen verteilen und neue Bäume reproduziert werden können. Zudem liefern sie Früchte und locken Vögel an. Darüber hinaus wird chemikalienfreies Gemüse auf dem Gelände angebaut, das an die Mitarbeiter verschenkt wird.



Wasser- einsparung

Am Standort in **Indien** haben wir herkömmliche Wasserhähne gegen Spezialdüsen getauscht. Dadurch konnten im vergangenen Jahr etwa 50.000 Liter Wasser pro Monat eingespart werden.

Auch am Standort **Polen** wurden herkömmliche Wasserhähne gegen Wassersparhähne ausgetauscht. Damit können wir monatlich ca. 80 m³ weniger Wasser verbrauchen.

Entsorgung von Altmetall

Derzeit trennen wir am Standort **Georgia** Heißpräge- und Laserschrott von anderem Abfall und lassen es vom Unternehmen CMC Metals abholen. Der gesamte Stahl, der in den hocheffizienten Elektrolichtbogenöfen (EAF) von CMC hergestellt wird, von Bewehrungsstäben und T-Pfosten bis hin zu Winkeln, Rinnen und anderen Langprodukten,

besteht zu 100 % aus recyceltem Eisenschrott. Durch die Verwendung eines schrottbasierten EAF-Stahlherstellungsprozesses sind die CO₂-Emissionen achtmal geringer als im weltweiten Durchschnitt der Stahlherstellung. Dadurch können wir einen Beitrag zur Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen leisten.





Einsparung von Strom durch Optimierung des Luftverbrauchs

Derzeit sind in GEDIA **Georgia** fünf Druckluftkompressoren mit intelligenter Steuerung neuester Generation im Einsatz. Die Luftkompressoren arbeiten, indem sie atmosphärische Luft unter Druck setzen, um potenzielle Energie zu erzeugen, die in einem Tank zur späteren Verwendung gespeichert wird. Der Druck baut sich, ähnlich wie bei einem offenen Luftballon, auf, wenn die komprimierte Luft absichtlich abgelassen wird, wodurch die potenzielle Energie in nutzbare kinetische Energie umgewandelt wird. Darüber hinaus wurden Lichtbewegungssensoren und Jalousien verbaut sowie die Heizungs- und Klimaanlage für bestimmte Büroräume programmiert. Somit kann eine maximale Temperatur eingestellt werden.

Abfalltrennung



Da wir uns auch am Standort **Polen** der Auswirkungen unserer Organisation auf die Umwelt bewusst sind, führen wir Maßnahmen ein, um unter anderem die Menge des erzeugten Abfalls zu reduzieren. Diese Aktivitäten beginnen bereits bei der Herstellung der Produkte und werden während ihrer gesamten Lebensdauer durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) fortgesetzt. Durch eine ordnungsgemäße Abfalltrennung konnte die Menge der erzeugten Abfälle (Siedlungsabfälle) im Vergleich zum Vorjahr um 12 % gesenkt werden.



GEDIA GEBRÜDER DINGERKUS GMBH
Röntgenstraße 2 – 4
D-57439 Attendorn-Ennest
Tel.: +49 2722-691-0

gedia.com

Register-Gericht: Amtsgericht Siegen, Nr. HR B 6890
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 811 140 336
Kammer: IHK Siegen